

GEMEINDEZEITUNG

Göttlesbrunn—Arbesthal

mit amtlichen Nachrichten der Gemeinde
Ausgabe 4/2023, Dezember 2023



GÖTTLESBRUNN ARBESTHAL

GEMEINDE GEMEINSAM IM 21. JAHRHUNDERT

Heimat atmen, pure Lebenslust





Geschätzte Bürgerinnen und Bürger von Göttesbrunn-Arbesthal, liebe Leserinnen und Leser!

In dieser Ausgabe gibt es wieder die amtlichen Nachrichten. Vor allem werden Sie hier über die Sperr- und Öffnungszeiten diverser Gemeindevorrichtungen und über andere wichtige Termine informiert. Unter Aktuelles gibt es diesmal 2 spezielle Themen über das neue NÖ Hundehaltegesetz und über die Katzenkastration. Aufgrund der Vorfälle mit tödlichen Hundebissen in Österreich darf ich besonders an die Hundebesitzer appellieren gemäß dem NÖ Hundehaltegesetz vorzugehen und die Hunde entsprechend zu verwahren und beim Spaziergehen angeleint bzw. mit Maulkorb zu führen.

Nachdem nun die Vegetationsperiode in den Wintermodus wechselt bzw. schon gewechselt hat, darf ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern und vor allem bei den beiden Vereinen Heimatwerk Arbesthal, Dorferneuerung Göttesbrunn sowie dem Rabatteteam Göttesbrunn für die Pflege unserer öffentlichen Flächen und den Blumenschmuck bedanken. Mehrere Auszeichnungen wurden durch diese freiwillige und dankenswerte Arbeit bereits errungen. Sowohl die Bevölkerung als auch unsere Gäste erfreuen sich am schönen Ortsbild.

Am 20. 11 2023 war ich gemeinsam mit KEM-Energie³ Regionsbürgermeisterkollege Gerhard Weil bei der Auszeichnungsveranstaltung

„Niederösterreich radelt“. Wir konnten den beeindruckenden 3. Platz erringen. Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern für die Teilnahme.



Vlnr.: Radland GF. Susanna Hauptmann, LH-Stv. Udo Landbauer, Bgm. Gerhard Weil, KEM-Managerin Irene Schrenk, Bgm. Franz Glock, NV-Dir. Bernhard Lackner
Viele spannende Beiträge sind wieder eingelangt. Ich darf mich dafür bei allen, welche über das Vereinsleben, die Kultur, die Wirtschaft und Bildung in unserer Gemeinde berichten und Beiträge einsenden, recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank geht dafür an Frau Birgit Lager und Herrn Hubert Kuta für ihre redaktionelle Mithilfe bei der Gestaltung der Gemeindezeitung.

Die Vorweihnachtszeit ist immer eine besonders herausfordernde und stressige Zeit. Umso mehr wünsche ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ruhige Tage im Kreise Ihrer Familie und ein erfolgreiches, hoffentlich uneingeschränktes Jahr 2024.

Bgm. Ing. Franz Glock

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Gemeinde Göttesbrunn-Arbesthal, Bürgermeister Ing. Franz Glock.

Redaktion: Birgit Lager, birgit.lager@outlook.com

Organisation: Hubert Kuta, hubert.kuta@aon.at. F.d.I.v.: Nachrichten aus der Gemeinde: Bgm. Ing. Franz Glock, redaktioneller Teil: Birgit Lager. Gestaltung: Bgm. Ing. Franz Glock. Druck: Ecker KG, Stixneusiedl

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2024: 16.02.2024

Parteienverkehr:

In Göttesbrunn: Mo. 8:00 bis 12:00 u. 14:00 bis 19:00 Uhr, Di. Do. u. Fr. 08:00 bis 12:00 Uhr.

In Arbesthal: Di. 17:00 bis 18:00 Uhr.

Tel: 02162/8276, **E-Mail:** gemeinde@goettlesbrunn-arbesthal.gv.at, **Internet:** www.goettlesbrunn-arbesthal.gv.at

Fotos: Gemeinde (S 1), Michael Kofler (S 2), Taferner Ilona (S 6), Volksschule (S 7, 8, 9, 10, 11), Musikschule (S 11), Daniela Jakl, Manuel Szep (S 12), Walter Ursprung, Johann Taferner (S 13, 14), FF Arbesthal (S 16, 17), FF Göttesbrunn (S 18, 19), Hubert Kuta, Johann Taferner (S 19, 20), Barbara Dornhackl-Müller, Thomas Krumschmidt (S 20, 21, 22, 23), Aline Wörle (S 23). Werner Gutschik, Traude Kuta, Peter Schenzel (S 23, 24), Herbert Wachtler (S 25), Anna Sebjanic (S 27), Gerald u. Walter Ursprung (S 28, 29, 30, 31). Alle anderen: Verfasser der Beiträge

Info des Vizebürgermeisters



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ein sehr ereignisreiches Jahr geht in wenigen Tagen zu Ende, ich möchte Euch hier über einige Tätigkeiten in unserer Gemeinde informieren:

• Leitungskataster

Nachdem 2022 alle Armaturen der Wasserversorgungsanlage auf öffentlichen Flächen mittels GPS eingemessen und in die GIS Datenbank eingetragen wurden, erfolgten im Jahr 2023 alle Regenwasser- u. Mischwasserkanaleinbauten. Somit ist es jetzt möglich alle Einbauten über GPS zu lokalisieren. Zusätzlich wurden noch alle Bäume und Verkehrszeichen in die digitalen Pläne eingearbeitet.

• Wasserzählertausch

Von Februar bis Ende Oktober 2023 wurden in unserem Gemeindegebiet ca. 720 Stk. Wasserzähler in der Größe 3 m³ getauscht. Laut Eichgesetz ist ein Tausch nach 5 bzw. 7 Jahren erforderlich. Der nächste Tausch wird also 2028 bzw. 2030 durchgeführt. Ich bedanke mich bei der Bevölkerung für das Verständnis

für diese Maßnahme.

Bitte halten Sie den Zugang zum Wasserzähler frei, kontrollieren Sie gelegentlich die Armaturen auf



Dichtheit und protokollieren Sie am besten monatlich ihren Zählerstand. Dies kann nach der Jahresablesung vor unangenehmen finanziellen Überraschungen schützen.

• Winterdienst

Unsere Bauhofmitarbeiter sind seit Anfang November in einem abwechselnden Bereitschaftsdienst. Bei der Gefahr von Glätte werden sie wie gewohnt rechtzeitig in den Dienst treten und die erforderlichen Arbeiten durchführen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir im Rahmen unserer Möglichkeiten zuerst die Hauptdurchzugsstraßen und im Anschluss die Nebengassen räumen bzw. streuen.

Ich wünsche allen Bürgern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit für 2024.

VizeBgm. Franz Schwarz

Amtliche Nachrichten

• Wasserablesung zum Jahreswechsel



Zum Ende des Jahres 2023 werden wieder an die Hauseigentümer in Göttlesbrunn-Arbesthal Ablesekarten für die

Wasserablesung versendet. Sie werden gebeten, den Wasserzählerstand selbst abzulesen und die Karte bis spätestens Dienstag, 02.01.2024 in den Gemeindepostkasten beim Gemeindeamt einzuwerfen oder in das Gemeindeamt Göttlesbrunn oder Arbesthal direkt zu bringen. Selbstverständlich kann die Meldung auch telefonisch, Tel. 02162 8276-0, oder per E-Mail gemeinde@goettlesbrunn-arbesthal.gv.at bzw. auf unserer Homepage www.goettlesbrunn-arbesthal.gv.at erfolgen. Wir danken für Ihre Mithilfe.

• Sperre des Altstoffsammelzentrums



Wie alljährlich um diese Zeit so ist auch heuer unser Altstoffsammelzentrum in der Zeit vom 21.12.2023 bis

09.01.2024 geschlossen. Ab 10.01.2024 ist das Sammelzentrum wieder geöffnet. **Öffnungszeiten:** Jeden Mittwoch von 16:00 bis 18:30 Uhr und jeden 2. Samstag - beginnend ab 10.01.2024, von 08:00 bis 11:00 Uhr. Die Zeiten entnehmen Sie auch unserem Gemeindekalender bzw. dem Abfuhrkalender des GABL.

• Kein Parteienverkehr im Gemeindeamt

Unabhängig anderer coronabedingter Regelungen bitten wir wegen der vielen und aufwendigen



gen Arbeiten im Zuge des Jahresabschlusses um Verständnis, dass in der Zeit vom 23.12.2023 bis 07.01.2024 sämtliche Parteienverkehrsstunden sowie Sprechstunden von Bürgermeister und Vizebürgermeister im Gemeindeamt 2464 Göttlesbrunn, Dorfplatz 1 und 2464 Arbesthal, Hauptstraße 13 entfallen.

• Bürgerforum: Ankündigung



Das 13. Bürgerforum findet am Donnerstag, den **18.01.2024**, um 19:00 Uhr, im **Veranstaltungszentrum in Arbesthal**, Hauptstraße 36 statt. Hierzu ist die gesamte Bevölkerung von Göttlesbrunn-Arbesthal recht herzlich eingeladen. Sie erhalten Informationen über die Arbeit von Bürgermeister, Vize-Bürgermeister und des Gemeinderates. Zu dieser Veranstaltung erfolgt noch eine separate Einladung.

• **Winterdienst**



Alle Eigentümer von Liegenschaften innerhalb des Ortsgebietes werden auf die gesetzliche Verpflichtung zur Entfernung des Schnees von den Gehsteigen bzw. bei Schnee und Glatteis auch zur Bestreuung der Gehsteige entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr hingewiesen. Ist kein Gehsteig vorhanden, so gilt dies für den Straßenrand in der Breite von 1,0 m.

Darüber hinaus müssen auch Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern der an der Straße gelegenen Objekte entfernt werden. Der geräumte Schnee ist auf dem eigenen Grundstück zu deponieren und darf nicht auf die Straße geschoben werden. Die betroffenen Grundstücksbesitzer werden gebeten, diese im § 93 der StVO festgelegten Vorschriften im eigenen Interesse gewissenhaft wahrzunehmen.

Um den Räumdienst zweckmäßig durchführen zu können, wäre es wünschenswert, dass Fahrzeuge nur an einer Seite abgestellt werden. Der Winterdienst wird nach Gesichtspunkten der Verkehrsfrequenz, der Lage (exponiert), Stei-

gung, Kurven und nach Dringlichkeit (z.B. Schule, Kindergarten,) durchgeführt. Es wird daher um Verständnis ersucht, dass Einzelinteressen dabei nicht berücksichtigt werden können. Als Streumaterial werden Streusalz und -splitt verwendet. Die Bevölkerung wird ersucht, mit Verständnis und Mitwirkung die Gemeinde beim Winterdienst zu unterstützen.

• Streusplitt



Es wird darauf hingewiesen, dass der Streusplitt nicht in die Restmülltonne gehört, da ansonsten zu viel Gewicht beim Restmüll anfällt, was sich letztendlich auf die Müllgebühren negativ auswirkt. Es dürfen auch in der Aschentonnen nur Asche und in der Windeltonne nur Windeln und kein Restmüll entsorgt werden. Ab dem Frühjahr können Sie wieder den zusammengekehrten Streusplitt an einem Donnerstag vor die Häuser legen (wenn möglich in einem alten Plastiksack), dieser wird von den Gemeindefacharbeitern abgeholt und entsorgt.

• Christbaumentsorgung



Die Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal entsorgt wieder kostenlos Ihre Christbäume. Die Christbäume werden von den Gemeindebediensteten am Dienstag, den 09.01.2024, ab 07:00 Uhr in der Früh abgeholt. Bitte säubern Sie die Christbäume zur Gänze von Lametta und sonstigem Aufputz sowie Christbaumkreuzen und stellen Sie diese vor Ihrem Haus ab, ansonsten können sie nicht mitgenommen werden!

• Jagdpacht



Wir sind vom Amt der NÖ Landesregierung angehalten, keine Bargeschäfte mehr zu tätigen. Aus diesem Grund muss die Jagdpacht überwiesen werden. Daher gilt, dass etwaige Auszahlungen nicht mehr am Gemeindeamt in bar durchgeführt werden. Wir ersuchen Sie höflichst das Überweisungsformular vollständig auszufüllen und in dem Zeitraum der Auszahlungen am Gemeindeamt persönlich abzugeben, per E-Mail gemein-

de@goettlesbrunn-arbesthal.gv.at zu retournieren oder in den Postkasten zu werfen.

Die Jagdpachtaufgaben vom 22.01.2024—05.02.2024 liegen im Gemeindeamt 2464 während der Parteienverkehrszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Die Jagdpachtauszahlungen der Anteile 2024 an die Grundeigentümer erfolgt vom 19.02.2024—18.08.2024. Bestehende Überweisungsformulare behalten ihre Gültigkeit und müssen daher nicht neu ausgefüllt werden.

lungen der Anteile 2024 an die Grundeigentümer erfolgt vom 19.02.2024—18.08.2024. Bestehende Überweisungsformulare behalten ihre Gültigkeit und müssen daher nicht neu ausgefüllt werden.

Vizebgm. Franz Schwarz Bgm. Ing. Franz Glock

JAGDPACHTÜBERWEISUNGSFORMULAR

Ich erkläre mit meiner Unterschrift verbindlich, dass ich ab sofort bis auf Widerruf den Jagdpacht von der Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal auf nachfolgendes Konto überwiesen haben möchte:

IBAN:

BIC:

Bankinstitut:

Konto lautend auf:

Es soll der Jagdpacht für folgende Grundeigentümer überwiesen werden:

Datum und Unterschrift der Grundeigentümer:

Hinweis Datenschutz:

Es ist mir bekannt, dass es für die gewünschte Überweisung für die Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal erforderlich ist, personenbezogene Daten von mir zu verarbeiten und zu speichern. Verarbeitet werden neben den oben angeführten Daten möglicherweise zusätzlich auch weitere Daten im Bereich Leistungserbringung, Zahlung und Buchhaltung.

Diese Daten werden von der Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal für keine anderen Zwecke als die oben genannten verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Ausgenommen davon sind gesetzlich gebotene oder wirtschaftlich zweckmäßige Weitergaben an Gerichte, Behörden, die Rechtsvertretung und die Steuerberatung der Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal sowie nur bei Zahlungsansprüchen an das von der Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal beauftragte Inkassounternehmen.

Die Daten werden nach Erfüllung des oben genannten Zweckes (Überweisung des Jagdpachtes) sieben Jahre lang gespeichert und danach gelöscht.

Mir ist bekannt, dass mir aufgrund der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch zustehen. Mir ist bekannt, dass ich mich zur Ausübung meiner Rechte sowie bei allen Fragen zum Datenschutz sowohl an die Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal, ihren Datenschutzbeauftragten DI Dieter Zoubek sowie an die Datenschutzbehörde (www.dsb.gv.at) wenden kann.

Ich wurde darüber aufgeklärt, dass ich gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO diese Einwilligung jederzeit widerrufen kann. Vertragspflichten sowie gesetzlich gebotene Aufbewahrungs- oder Haftungsfristen können allerdings Vorrang haben.

Hundehaltegesetz

Seit Juni gilt in Niederösterreich ein strengeres Hundehaltegesetz. Wer sich nun einen Hund anschaffen möchte, muss der Gemeinde einen **Sachkundenachweis** vorlegen, den **„NÖ Hundepass“**.

Dies mussten bisher nur Halter:innen von Hunden mit „erhöhtem Gefährdungspotenzial“. Die Regelungen für die sogenannten Listenhunde haben sich nicht geändert, lediglich der Name für den Nachweis ist neu: Aus der erforderlichen Sachkunde wird die erweiterte Sachkunde.

Für den allgemeinen Sachkundenachweis ist die Teilnahme an Informationsveranstaltungen erforderlich. Dabei wird eine Stunde bei einem/einer Veterinär:in absolviert, zwei weitere bei einer fachkundigen Person, etwa einer/einem Hundetrainer:in. Dieser Nachweis muss nur einmal erbracht werden und gilt dann „ein Leben lang“.

Neu ist außerdem die **Obergrenze von fünf Hunden** pro privatem Haushalt. Aber keine Sorge: Wenn Sie schon vorher mehr als fünf Hunde hatten, dürfen Sie natürlich alle behalten.

Eine weitere wichtige Regelung der Gesetzesnovelle ist die **Hundehaftpflichtversicherung**. Bisher mussten nur Halter:innen von Listenhunden eine solche abschließen. Nun muss jeder Hund versichert werden. Dabei gilt bei Tieren, die vor Juni 2023 gehalten wurden, eine **Übergangsfrist** bis zum Juni 2025.

Der Gesetzgeber schreibt eine Mindestversicherungssumme von 725.000 Euro für Personen- und Sachschäden vor.

Kastration von Katzen

Katzen, die regelmäßig Zugang ins Freie haben, **müssen** von einer Tierärztin/einem Tierarzt kastriert werden. Ausgenommen von der Kastrationspflicht sind Tiere, die zur kontrollierten Zucht verwendet werden. Diese müssen gechipt und registriert sein!

Eine Katze wird ab dem 5. Monat geschlechtsreif und wirft - wenn sie nicht kastriert wird - im Durchschnitt zweimal im Jahr drei bis sechs Junge. Nicht kastrierte Katzen mit Freigang vermehren sich oft unkontrolliert, was zu einem ra-

schen Anwachsen der Population an wild lebenden Katzen führt (auch wenn nicht alle Tiere überleben). Werden diese intensiv gefüttert, verschlechtert sich die Situation zusätzlich durch Zuzug von unkastrierten Haus- und Bauernhofkatzen. Mit der unkontrollierten Vermehrung steigt neben einer zusätzlichen Belastung für viele Singvögel und andere geschützte Tierarten auch die Gefahr einer Ausbreitung von diversen Krankheiten. Sie stellen daher eine besondere Gesundheitsgefährdung dar.

Außerdem kommt es leider immer noch vor, dass Katzen-Babys durch streng verbotene tierquälerische Methoden wie Erschlagen oder Ertränken "dezimiert" werden. Dies ist ein Verstoß gegen das Verbot der Tötung gemäß § 6 Tierschutzgesetz und wird mit hohen Geldstrafen geahndet.

Um dieses Tierleid zu bekämpfen, ist eine gesetzliche Kastrationspflicht für ALLE Freigängerkatzen unbedingt erforderlich. Bei Nichteinhaltung der Kastrationspflicht können TierhalterInnen mit Strafen bis zu Euro 3.750,-- belangt werden.

„Seit 1. Jänner 2019 gibt es auch keine Ausnahmen von der Katzenkastration in bäuerlicher Haltung mehr: Entweder müssen die auf Bauernhöfen lebenden Katzen kastriert werden, oder sie sind als Zuchtkatzen zu melden“.

Ein Aussterben der Katzen durch Kastrationsaktionen ist nicht zu befürchten.

Ilona Taferner



Heuer leider auch in Göttlesbrunn. Die kastrierten Streuner werden an der Stelle, an der sie gefangen wurden, wieder ausgesetzt - am Ohr markiert und seit heuer gechipt.

Volksschule Göttlesbrunn-Arbesthal

• DANKE !!!

Der Zahn der Zeit machte auch vor unserer Volksschule nicht Halt und so war es notwendig geworden, in den Klassenräumen neue Böden zu verlegen, die Wände zu streichen und einige Kästen, Regale, Pinnwände und Lehrertische gegen neue auszutauschen. Voller Freude betraten Kinder und Lehrerinnen nach den Sommerferien das Schulhaus und bestaunten „ihre“ schönen Klassenräume. Ein großes DANKE geht an unseren Herrn Bürgermeister Ing. Franz Glock, unseren Herrn Vizebürgermeister Franz Schwarz und alle MitarbeiterInnen der Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal, die mitgeholfen haben, den Kindern ihre Lernumgebung noch schöner zu gestalten.

• Herzlich Willkommen in der Schule!



Der Schulbeginn ist für die TaferlklasslerInnen immer ein besonders aufregender Tag. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir den Kindern alles Gute, viel Freude und vor allem Neugierde, um viele tolle Dinge zu lernen.

• Verkehrserziehung

Gleich zu Beginn des neuen Schuljahres lernten und übten die Kinder der 1. Klasse das richtige Verhalten am Schulweg und das Überqueren von Straßen, damit auch unsere Jüngsten gut für den Schulweg gerüstet sind.

• Lilly und die wilden Räuber

Die Kinder der Volksschule besuchten am 15. September das Musical „Lilly und die wilden Räuber“ im Stadttheater Bruck an der Leitha. Besonders war, dass zwei unserer SchülerInnen Teil des Ensembles waren. Wir sind sehr stolz auf die mitwirkenden Kinder und haben den Be-

such des Musicals sehr genossen.



• Feuerwehrübung

Zu Beginn des neuen Schuljahres fand unsere diesjährige Brandschutzübung statt. Alle SchülerInnen probten das rasche Verlassen des Schulgebäudes im Ernstfall. Die 4. Klasse übte den Ausstieg ins Freie über das Klassenfenster. Alle meisterten dies mit Bravour. Unsere VolksschülerInnen wiederholten gemeinsam mit den Feuerwehrmännern, was im Ernstfall zu tun ist und wie man einen Notruf absetzt. In diesem Jahr durfte auch wieder ein Feuerwehrauto genauer



betrachtet werden. Besonderen Spaß bereitete den Kindern das Spritzen mit dem großen Löschschlauch. Ein großes Danke ergeht an die FF Göttlesbrunn für diesen informativen und interessanten Vormittag.

• Sporttag beim SC Göttlesbrunn

Am 22. September waren alle Kinder unserer Volksschule zu einem Sporttag am Sportplatz eingeladen. Betreut wurden die Kinder von Ju-



gendtrainern und SpielerInnen des Vereins. Den SchülerInnen brachte man an verschiedenen Stationen Koordination, Technik und Balltraining auf spielerische Weise näher. Sowohl Kinder als auch BetreuerInnen hatten trotz der hohen Temperaturen gemeinsam viel Spaß. Wir bedanken uns beim SC Göttlesbrunn für die Einladung und den großartigen Tag am Sportplatz.

• **Projekttag im Waldviertel**

Vom 25. bis 27. September 2023 verbrachten die Kinder der 4. Klasse ihre Projekttag im Waldviertel. Schwerpunkte dieser Tage waren die Natur und vergangene Zeiten. Während die SchülerInnen am Biobauernhof viel über Kuhhaltung, Kartoffeln und unterschiedliche Bodenar-



ten erfahren und bei einer kurzen Waldwanderung auch die typischen Waldviertler Wälder kennenlernen konnten, tauchten sie beim Besuch der Wasserburg Heidenreichstein in längst vergangene Zeiten ein. Das Highlight der Burgbesichtigung war, neben dem Probieren der Rit-

terrüstungen, das Besteigen der geheimen, sehr steilen Stiege im Herzen des Bergfrieds. Doch nicht nur der Weg hinauf war abenteuerlich. Die Stiege aus dem Turm hinaus befand sich in schwindelnder Höhe im Freien. Das war wirklich ein würdiger Abschluss der Burgführung und ließ erahnen, wie mühsam früher der Einstieg über die damalige Strickleiter gewesen sein musste. Auch die „Sonnenwelt“ entführte die SchülerInnen in die Vergangenheit. Hier konnte mit eigener Muskelkraft Strom erzeugt werden. Im „Hamsterrad“ durften die Kinder feststellen, wie mühsam manche Tätigkeiten in früheren Zeiten waren, so ganz ohne den heutigen technischen Standard. Den krönenden Abschluss der Projekttag stellte der Besuch einer Glasbläserei mit dem Blasen einer eigenen Durstkugel in Altnagelberg dar. Jede Kugel wurde ein echtes Unikat und stellt ein nettes Erinnerungsstück an schöne, erlebnisreiche Tage im Waldviertel dar.

• **Wandertag nach Arbesthal**

Während die vierte Klasse auf Projekttag war, nutzten die anderen Klassen das schöne Wetter



und begaben sich auf einen Wandertag zum Spielplatz in Arbesthal. Dort durften sich die Kinder richtig austoben und vor allem die erste Klasse besser kennenlernen. Es war ein gelungener Wandertag bei herrlichem Sonnenschein.

• **Besuch der Firma Müller Glas**

Im Zuge der Planung des Wandertages waren die Kinder der 2. Klasse von der Firma Müller Glas zur Firmenführung eingeladen worden. Die



Kinder kamen beim Besichtigen der Lagerhalle, mit den vielen Flaschen und Gefäßen aus Glas, aus dem Staunen nicht heraus und durften später auch sehen, wie die Gläser in die Verpackungen verschweißt werden. Nach einem kurzen Film über die Herstellung von Glas und einem Rundgang durch den Shop gab es für alle Kinder noch eine köstliche Stärkung am Firmengelände. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Familie Göterer-Müller für die tolle Führung durch den Betrieb und das Bereitstellen einer Jause für alle Kinder.

• **Lesen im Kindergarten**

Nachdem alle Kinder der 2. Klasse das Buch „Der Hase und der Igel“ gelesen hatten, und dieses bei den Kindern großen Anklang gefunden hatte, wollten die Leseratten der 2. Klasse ihre Klassenlektüre unbedingt jemandem vorlesen. Deshalb machten sie sich gemeinsam mit ihrer Lehrerin am 2. Oktober auf den Weg zum Kindergarten Arbesthal und am 20. Oktober zum Kindergarten Göttlesbrunn, um den Kindergartenkindern ihr Lieblingsbuch vorzustellen. Begeistert lauschten die „Kleinen“ den „Großen“. Nachdem die Geschichte fertiggelesen war, durften die Kinder noch gemeinsam in den Gruppenräumen und im Garten spielen. So manches Kin-



dergartenkind kann es jetzt wohl kaum erwarten, endlich lesen zu lernen.

Wir bedanken uns bei den Pädagoginnen der Kindergärten Arbesthal und Göttlesbrunn für die freundliche Aufnahme.

• **Alpakawanderung der Lamaklasse**

Bereits im September standen in der 2. Klasse – heuer unsere Lamaklasse - das Lama und seine Verwandten im Sachunterricht auf dem Programm. Deshalb fuhren die Kinder am Montag, dem 16.10. mit dem Bus zu Winter´s Alpakahof nach Götzendorf, dem Zuhause von mittlerweile 50 Alpakas. Dort erfuhren unsere SchülerInnen



im Programm „Schule am Bauernhof“ viel Interessantes über das Alpaka und seine Verwandten. Danach durften die Kinder die Tiere auf der Weide beobachten und ihnen im Stall frisches Heu geben. Das absolute Highlight war die abschließende Wanderung mit den Alpakas.

• **TonniLand**

Die Kinder der dritten Klasse besuchten im Oktober das TonniLand in Bruck an der Leitha, wo



sie in neun Stationen viel Wissenswertes über Abfallvermeidung, richtige Mülltrennung und Recycling erfuhren. Obwohl sie schon einiges wussten, konnten unsere SchülerInnen viel Neues darüber hören, wie man Rohstoffe spart und die Umwelt schont. Am Ende des Lehrausganges durften die Kinder Papier schöpfen und sogar Upcycling mit alten CDs ausprobieren. Die CDs nahmen sie als Windspiel mit nach Hause.

• **Gemeinsam stark werden**

Den Workshop „Gemeinsam stark werden“ durften die SchülerInnen der dritten Klasse ebenfalls im Oktober durchführen und erfuhren viel Neues über Gefühle, noch wichtiger aber, wie man mit diesen richtig umgehen oder andere dabei un-



terstützen kann. Die Kinder lernten dabei auch den „Lommel“ kennen, welcher ihnen Genaueres über schwer bewältigbare Gefühle erzählte und zum Abschluss noch einige Spiele mit ihnen spielte.

• **Hallo Auto**

Am 25. Oktober fand für die 3. und die beiden 4. Klassen die Aktion des ÖAMTC „Hallo Auto“ statt. Bei diesem Workshop setzten sich die SchülerInnen mit dem wichtigen Thema Anhalten auseinander. Spielerisch wurden der eigene



Bremsweg herausgefunden und die Einflussfaktoren genau besprochen.

Zum Abschluss konnten die Kinder selbst Bremsversuche in einem speziellen PKW des ÖAMTC durchführen.

• **DANKE dem Elternverein der VS Göttlesbrunn-Arbesthal**

Seit 07.10.2021 durften wir auf unsere Obfrau des Elternvereines Mag. Birgit Lager und ihr Team bauen, wenn es darum ging, uns bestmöglich zu unterstützen. Egal, ob es sich nun um die Organisation und Übernahme der Kosten für Busse und Lehrausgänge, die großartige Unterstützung und Mithilfe bei der Mobilitätswoche, den Ankauf von Büchern, Lehr- und Lernmitteln, ... handelte: Wir konnten immer auf die tatkräftige Unterstützung unseres Elternvereines vertrauen. Am 04.10.2023 übergab Birgit Lager ihr Amt als Elternvereinsobfrau an ihre Nachfolgerin Sabrina Stoifl. Die neue Elternvereinsobfrau, unser Herr Bürgermeister und auch ich als Vertreterin der Schule durften Frau Lager ein großes DANKE für ihre Tätigkeit und die besten Wünsche für die Zukunft mitgeben. Liebe Birgit!



Vielen Dank dir und deinem Team für euren großartigen Einsatz und die tolle Zusammenarbeit!

Liebe Sabrina!

Vielen Dank dir und deinem Team für die Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen!

Wir freuen uns schon sehr auf eine gute Zusammenarbeit!

Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch, Gesundheit, Kraft und Energie für 2024
wünschen

Renate Zwickelstorfer-Herl, die Kinder und das Team der VS Göttlesbrunn-Arbesthal

Musikschule Donauland

Die Musikschule Donauland startete mit viel Elan ins neue Schuljahr

Nachdem die Musikschule Donauland im vergangenen Jahr auf eine Rekordzahl von 56 (!) Konzerten zurückblicken kann, starteten LehrerInnen und SchülerInnen am 4. September mit durch die Sommerferien wiederaufgeladenen Akkus in das neue Schuljahr. Auch in diesem Herbst können wir uns in der Musikschule über viele NeueinsteigerInnen freuen.

An dieser Stelle möchten wir auch einen Neuzugang im Lehrpersonal vorstellen:



Julian Michlits, 23 Jahre jung, mit frisch abgelegter Abschlussprüfung des Studiums der Instrumental- und Gesangspädagogik, wird in Zukunft an allen drei Standortgemeinden der Musikschule die Fächer Posaune, Tenorhorn und Tuba unterrichten und auch die eine oder andere Trompete betreuen. Willkommen in unserer Mitte!

Zurück aus der Karenz kam unsere Kollegin Sophie Demattio, die in Göttlesbrunn für die Mutter-Kind-Gruppe, die musikalische Früherziehung (Musikzwerge) und das

Hauptfach Klavier zuständig ist.

Inzwischen blicken wir schon auf die Adventzeit voraus: am 18. Dezember 2023 um 18.00 Uhr steht das große Weihnachtskonzert der Musikschule im VAZ Arbesthal am Kalender. Siehe letzte Seite!

Dr. Thomas Krampfl, Direktor



Lehrpersonal der Musikschule:

vlnr. Nicole Marsel, Sophie Demattio, Ilse Steiner, Maria Timmelmayer, Julian Michlits, Bernadette Schlembach, Andreas Wallner, Petra Weber-Einramhof, Oliver Krammer, Katharina Schaller, Matthias Moritz, Michael Haider, Helga Maier, Thomas Krampfl [nicht im Bild: Thomas Brandstätter]

Pfarre Arbesthal



Bei sonnigem Wetter feierten wir heuer am 25. Juni 2023 mit unserem Herrn Pfarrer MMag. Marek Wojcicki, Mesner Rudolf Bayr und den Ministranten eine Messe bei der Hubertuskapelle. Musikalisch wurde diese von den Jagdhornbläsern von Breitensee und der Arbesthaler Hügelkapelle begleitet. Die Jagdgesellschaft Arbesthal verwöhnte uns anschließend mit einer ausgezeichneten Agape.

Am 24. September 2023 durften wir unter großer Beteiligung der Pfarrgemeinde das heurige Erntedankfest feiern. Nach der feierlichen Messe



tanzten die Orwasthola Razn am Kirchenplatz und danach begleitete uns die Arbesthaler Hü-

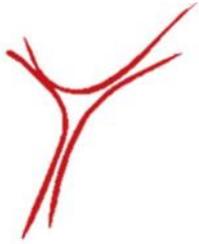
gellandkapelle in das Veranstaltungszentrum, wo für das leibliche Wohl bestens gesorgt war. Bei diesem Fest wurde unser Herr Pfarrer MMag. Marek Wojcicki für das 20-jährige Wirken in unserer Pfarre geehrt. Es gratulierten der Pfarrgemeinderat, Bürgermeister und Vizebürgermeister im Namen der Gemeinde, der Kameradschaftsbund und die Hügelkapelle Arbesthal.



Ein großes Dankeschön an die Damen für das Flechten der Erntedankkrone und den schönen Blumenschmuck in der Kirche, sowie an alle Mitwirkenden und Besucher.

Ursula Bayr

Pfarre Göttlesbrunn



Liebe Schwestern und Brüder der Gemeinde Göttlesbrunn - Arbesthal!

• Erntedankfest 2023

Am 3. September 2023 feierten wir das Erntedankfest in der Pfarre Göttlesbrunn. Trotz eingetrübtem Himmel fand das Fest als Feldmesse



vlnr. Gerhard Tilli, Matthias Lengl, Josef Hubner, Katharina Flamm, Pater Paul Gnat, Irmgard Glatzer, Anton Paul, Ingrid Gratzer, Johann Taferner

im Pfarrgarten statt. Das Wetter trübte aber nicht die gute Laune des Festes. In dieser Feldmesse durften wir Gott danken für die Ernte dieses Jahres. Wir wollen auch all die nicht vergessen, besonders unsere Landwirte und Winzer, die dafür Sorge tragen, dass wir ausreichend zu Essen und zu trinken haben. Bei diesem Fest haben wir auch bei allen Ehrenamtlichen die unentgeltlich in unserer Pfarre tätig sind, danke gesagt. Fünf Personen davon wurden sogar mit dem Stephanus Orden in Bronze, der Erzdiözese Wien, ausgezeichnet und geehrt. Dies waren Frau Ingrid Gratzer, Frau Irmgard Glatzer, Frau Katharina Flamm, Herr Anton Paul und Herr Matthias Lengl. Die meisten davon waren viele Jahre im Pfarrgemeinderat tätig, doch alle fünf haben immer gute Arbeit geleistet. Eines haben sie gemeinsam: Die Sorge um unsere Kirche, den Pfarrhof und Pfarrgarten. Zu meiner großen Freude werden sie nicht müde unsere Pfarre weiterhin zu unterstützen. Dafür möchte ich ihnen, und allen die für die Pfarrgemeinde tätig

sind, herzlich Danke sagen. Ich ermutige auch die jüngere Generation sich diesem Beispiel anzuschließen und sich in der Pfarre zu engagieren.

• Ehejubiläum 2023

Zum 21. Mal konnte heuer die Ehejubiläummesse am 22. Oktober 2023 in der Göttlesbrunner Pfarrkirche gefeiert werden.

Dazu waren wie immer alle Paare die 5, 10, 15, 20 Jahre u.s.w. verheiratet sind und in Göttlesbrunn geheiratet haben, aber auch jene die hier wohnen, eingeladen. Diese Heilige Messe wurde vom Rhythmischen Chor Göttlesbrunn umrahmt. 14 Paare sind unserer Einladung gefolgt. Ein Ehepaar, Helene und Eugen Zehentner feierte sogar Eisenhe Hochzeit, das bedeutet 65 Ehejahre.

Alle 5 Jahre gibt es ein bestimmtes Motto dazu. Zuerst war es die Kerze, das Kreuz, dann der Rosenkranz, der Engel und heuer zum ersten Mal die Mutter Gottes. Die Mutter Gottes gibt vielen von uns Schutz, Halt und Kraft. Eines der bekanntesten Gebete weltweit, nach dem „Vater unser“ ist das Gebet „Gegrüßet seist du Maria“. Es gibt bei uns sehr viele Wallfahrtsorte und Kirchen mit dem Namen Maria, die auch der Mutter Gottes geweiht sind. Auch europaweit sind uns viele Wallfahrtsorte mit Erscheinungen der Mutter Gottes bekannt, wie zum Beispiel Lourdes, Fatima und La Salette. So steht auch eine **Basilika** in Vailankanni in Indien die „Unserer Lieben Frau von der Gesundheit“ geweiht ist. Ich denke, dass sich sehr viele an die Tsunamiwelle vom 26. Dezember 2004 erinnern können.

Die genannte Basilika befindet sich 100 m vom Meeresufer entfernt und sie blieb völlig unzerstört. Vom wissenschaftlichen Standpunkt aus ist es unerklärlich, warum die Tsunamiwelle, die **einen halben Kilometer** ins Landesinnere vordrang und alle Gebäude sowohl vor als auch hinter der Basilika zerstörte, nur diese allein unbe-



rührt ließ. Damals starben über 1000 Menschen, die sich außerhalb der Basilika befanden. Aber die über 2000 Menschen, die an der Hl. Messe teilnahmen, bemerkten noch nicht einmal, was los war. Der Bischof der dortigen Diözese sagte: Eine außergewöhnliche Intervention Gottes habe stattgefunden und es sei ein unfassbares Wunder gewesen. Auch in unserem Leben als Christen geschehen immer wieder Wunder für die wir uns bei Gott, der Gottesmutter Maria oder einem anderen Fürsprecher durch das Gebet bedanken können.

• **Allerheiligen und Allerseelen**

Ich wollte schon seit längerer Zeit das Thema „TOD“ in der röm. - kath. Kirche, ansprechen. Als Priester bin ich sehr oft mit dem Tod konfrontiert. Wenn ein naher Angehöriger stirbt, sehe ich an den Hinterbliebenen, dass es sehr schmerzhaft ist, es tut sehr weh. Und man findet sehr lange nicht ins normale Leben zurück. In der Gesellschaft spricht man nicht gerne darüber. Täglich verschafft er sich Schlagzeilen in den Medien. Doch wenn wir persönlich mit ihm Bekanntschaft machen, fühlen wir uns bedroht und hilflos. Und eines Tages steht er unausweichlich vor uns: der Tod. Wir kennen ihn alle, und kennen ihn doch nicht. Was ist er? Endpunkt und Vernichtung? Oder Wandlung und Beginn von etwas Neuem? Durch unseren Glauben

bedeutet der Tod nicht das Ende, obwohl er dem körperlichen Leben ein Ende setzt. Jesus Christus bestätigt diese Überzeugung. Die „Seele“ kann nicht getötet werden. Gott liebt die Menschen; er ist ihnen treu - auch im Tod und darüber hinaus! Dieses Leben nach dem Tod für uns Christen ist laut Bibel unvorstellbar schön, doch wir können es uns gar nicht vorstellen. Auch durch Nahtoderfahrungen wissen wir wie die Menschen dieses Licht, diese Ruhe und diesen unbeschreiblichen Frieden empfinden. Wir Christen glauben an das ewige Leben mit Gott und wir nennen das den „Himmel“. Um diesen Himmel zu erreichen, sollen wir zu liebevollen Menschen heranreifen, auf Erden der Versuchung widerstehen, um nicht zum engherzigen Egoisten zu werden.



Gericht - Himmel – Fegefeuer:

Jeder Mensch muss sich, so lehrt der christliche Glaube, nach seinem Tod für sein Leben vor Gott verantworten. Nur Gott kennt uns wirklich. Er allein weiß, warum wir so sind, wie wir sind. Darum ist es tröstlich, dass er unser „Richter“ ist. Sein „Gericht“ ist gerecht und barmherzig. Er will uns auf-richten, nicht hin-richten. Wer sein Leben in Liebe vollendet hat, wird sofort in den „Himmel“ aufgenommen, um in der Gemeinschaft mit Gott ewig glücklich zu sein. Aber auch ein Mensch, dem zum Zeitpunkt seines Todes noch manch Böses anhaftet, kann sein ewiges Glück finden, wenn er in seinem Innersten für Gott offen ist. Gott wird ihn von den Resten des Bösen befreien. Katholischer Glaube nennt diesen schmerzhaften, aber heilsamen Vorgang „Läuterung“. Für uns ist das, das sogenannte „Fegefeuer“. Gemeint ist: **Das Feuer der Liebe Gottes vermag die Verstorbenen zu reinigen und zu vollenden was an Bösem noch übrig blieb und zu Lebzeiten auf Erden nicht bereinigt werden konnte.** Auf diesem Weg zur vollen Gemeinschaft mit Gott dürfen wir die Verstorbenen mit unserem Gebet, besonders in der Feier der Eucharistie, hilfreich begleiten. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Gläubigen für die vielen bestellten Messintentionen für die Verstorbenen, übers ganze Jahr, herzlich bedanken. Ebenso möchte ich darauf hinweisen, dass mein monatlicher Besuch mit der Krankenkommunion, Beichtgespräch und wenn notwendig auch die Krankensalbung möglich ist und auch ein Weg sein kann, Gott näher zu kommen. Auch der Leib des Menschen, der nach dem Tod

zerfällt, ist nicht für immer verloren, sondern soll einst in Gott seine letzte Bestimmung finden („Auferstehung des Leibes“). Das „Wie“ weiß Gott allein. Wir dürfen darauf vertrauen: Nichts wurde umsonst erschaffen. Und alles, was Gott erschaffen hat, soll auch in ihm vollendet werden. Das wird am Ende der Geschichte - die Bibel spricht bildhaft vom „Letzten Tag“ oder „Jüngsten Tag“ - für alle offenkundig werden.

Hoffnung für alle

Und wenn ein Mensch bis zuletzt hartnäckig am Bösen festhält und Gott und seine Vergebung zurückweist? Wenn jemand freiwillig die Freundschaft mit Gott ablehnt – so warnt Jesus –, dann hat er sich bereits für die Hölle entschieden und er kann nicht gegen seinen freien Willen, mit Gewalt, in den Himmel gezogen werden: das bedeutet dann ewige Trennung von Gott, ohne den es kein Glück geben kann. Als Christinnen und Christen dürfen wir aber hoffen, dass kein Mensch sich gegen Gott entscheidet. „Die Kirche betet darum, dass niemand verloren geht.“ (Katechismus d. katholischen Kirche, 1058) Gott will, dass alle Menschen gerettet werden. Dafür hat Jesus Christus gelebt und dafür ist er am Kreuz gestorben. Als Auferstandener ist er uns in der Herrlichkeit Gottes vorausgegangen, wo er für uns „einen Platz vorbereitet“. In ihm sind wir auch mit jenen Menschen verbunden, die uns bereits in die Ewigkeit vorausgegangen sind. Denn: „Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn.“ (Römer 14,8)

Auf diesem Wege möchte ich euch allen Gesundheit wünschen und Gottes Segen.

Pater Paul Gnat MSF

Feuerwehr Arbesthal



Ende August fand die monatliche Einsatzübung nach der kurzen Sommerpause statt. Übungsziel war es diverse Gerätschaften unserer beiden Einsatzfahrzeuge in Betrieb zu nehmen, um im Ernstfall bestens vorbereitet zu sein. In der Monatsübung im September galt es die richtige

Handhabung der neuangeschafften Wärmebildkamera zu erlernen. Darüber hinaus wurden diverse Abseil- und Personensicherungstechniken aus Höhen besprochen und praktisch durchgeführt.

Anfang September fand der traditionelle Action-Day gemeinsam mit der Feuerwehr Göttlesbrunn statt. Am Programm stand wieder eine technische Leistungsschau mit verschiedenen Blau-



Monatsübung August

lichtorganisationen. Heuer besuchte uns die Betriebsfeuerwehr des Flughafens Wien-Schwechat mit dem 6x6 Panther. Dieses Fahrzeug ist ein eigens konstruiertes Löschfahrzeug und wird nur an Flughäfen eingesetzt. Des Weiteren besuchte uns das Rote Kreuz Bruck an der Leitha sowie die Polizei Niederösterreich mit dem Polizeihubschrauber. Ebenfalls im Programm waren eine moderierte Einsatzübung und eine Demonstration eines Fahrzeugbrandes.

Anfang Oktober fand eine Krisenmanagementübung gemeinsam mit dem Unternehmen „Verbund“ und den Blaulichtorganisationen Feuerwehr, Polizei und Rettung statt. Übungsannah-

me war ein brennendes Windrad. Die Aufgabe der Feuerwehren bestand darin, die Einsatzkoordination zu übernehmen, sämtliche Zufahrtswege, die in den Gefahrenbereich führen, abzusichern und das Löschen herabfallender Teile. Es wurde wieder mal gezeigt, wie wichtig die einwandfreie Zusammenarbeit der verschiedenen Blaulichtorganisationen ist und worauf im Ernstfall zu achten ist. Am zweitem Oktoberwochenende haben zwei Kameraden der Feuerwehr Ar-



V Andreas Tschismasia, FM Max Holletschek, FM Markus Schwarz und HBI Michael Franz

besthal an der feuerwehrübergreifenden Basisausbildung des Bezirksfeuerwehrkommandos teilgenommen. Die im Vorfeld vorgesehene feuerwehrinterne Grundlagenausbildung fand in zahlreichen Abendstunden und im Zuge von Übungen statt. Wir gratulieren den beiden Kameraden FM

Markus Schwarz und FM Max Holletschek zur bestandenen Basisausbildung, die sie befähigt an Einsätzen teilzunehmen.

Ende Oktober stand auch noch die jährliche Gemeindeübung am Plan. Übungsannahme waren zwei kolli-





Gemeindeübung beim Retten einer Person mittels hydraulischem Rettungsgerät

dierte Fahrzeuge mit insgesamt vier Verletzten, sowie eine vermisste Person, welche erst lokalisiert werden musste. Ein Teil der Mannschaft befreite die verletzten Personen aus den verunfallten Fahrzeugen mittels verschiedener Rettungsgeräte. Ein Rettungstrupp kümmerte sich um einen Schwerverletzten, der schonend aus ei-



FJ-Mitglieder beim Anreten am Beginn der Jugendstunde

nem Regenüberlaufbecken aus zirka 5 Metern Tiefe gerettet werden musste. Ein großes Dankeschön an HBI Michael Franz und HLM Stefan Stöger für die Organisation der Übung sowie bei

der Feuerwehr Göttlesbrunn für die anschließende Verköstigung. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die gewohnt gute Zusammenarbeit! Seit Beginn des neuen Schuljahres laufen auch die Vorbereitungen für die Erprobung der Mitglieder der Feuerwehrjugend Arbesthal. Bei dieser Prüfung, die Mitte November im Feuerwehrhaus stattfindet, müssen die angehenden Jugendfeuerwehrmitglieder mehrere Prüfstationen bewältigen. Unter anderem müssen die Jugendlichen diverse Ausrüstungsgegenstände und Kleinlöschgeräte beim Namen nennen und auch die wichtigsten Funktionen erklären können. Die nächsten Gelegenheiten, wo sich unsere Feuerwehrjugend präsentiert, sind das Adventfenster am 22. Dezember ab 18 Uhr und die Friedens-



Labstelle beim Wandertag

lichtausgabe am 24. Dezember zwischen 9 und 11 Uhr. An beiden Terminen ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen unsere Feuerwehrjugend mit ihrem Besuch im Feuerwehrhaus zu unterstützen.

Zuletzt bedanken wir uns bei allen Besuchern unserer Labstelle „In der Kellergasse“ beim Wandertag für ihre Unterstützung.

Marcel Krackhofer

Feuerwehr Göttlesbrunn



Freiwillige Feuerwehr Göttlesbrunn: Gemeinsam für die Sicherheit

In den vergangenen Monaten wurde die Feuerwehr Göttlesbrunn zu einigen herausfordernden Einsätzen alarmiert. Dazu zählte unter anderem ein

Fahrzeugbrand auf der Ostautobahn. Der PKW

war während der Fahrt in Brand geraten, der Fahrer konnte den Wagen allerdings noch bei der Abfahrt Bruck a. d. Leitha West in einer Pannenbucht abstellen. Die Insassen konnten das Fahrzeug glücklicherweise rechtzeitig verlassen und blieben unverletzt. Unsere Feuerwehr reagierte umgehend und führte einen effizienten Löschangriff mit Schaum unter Atemschutz durch.



Einige Wochen zuvor unterstützten wir die Feuerwehr Bruck an der Leitha bei der Bergung eines PKWs nach einem schweren Unfall auf der B10.

Einen weiteren Einsatz hatten wir nach einem Wassergebrechen in Göttlesbrunn, bei dem ein vollgelaufener Techniksacht von uns ausgepumpt werden musste. Auch die Rettung von Tieren in Notlagen gehört zu unseren Aufgaben, und so konnten wir einen Marder befreien, der sich in einem Netz verfangen hatte.

Neben den Einsätzen nehmen Übungen einen großen Teil unserer Arbeit ein. Bei der diesjährigen Gemeindeübung beübten wir einen PKW-Unfall mit mehreren beteiligten Fahrzeugen und eingeklemmten Personen. Dabei arbeiteten wir



eng mit der Feuerwehr Arbesthal zusammen, um die Situation bestmöglich zu bewältigen und die Koordination am Einsatzort zu trainieren. Ein weiterer Schwerpunkt der letzten Übungen war die Rettung aus Höhen und Tiefen, wobei wir vor allem das Arbeiten mit Leitern, Dreibein, Abseilrüstung und Korbschleiftrage zur schonenden Rettung von Personen aus Notsituatio-

nen übten.

Anlässlich des Florianitages im Mai fanden traditionell die Angelobungen und Beförderungen statt. Unser Neuzugang Andreas Obermaier wurde angelobt. Die folgenden Kameraden wurden zu Feuerwehrmännern (FM) befördert: Wolfgang Faulend, Martin Hirman und Moritz Geyer.

Marlies Pimpel wurde nicht nur zum Oberfeuerwehrmann (OFM) befördert, sondern auch zur Feuerwehrjugendbetreuerin ernannt. Karl Zwickelstorfer erhielt die Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann (HFM), während Johannes Taferner zum Hauptlöschmeister (HLM) befördert wurde.

Benjamin Zwickelstorfer wurde zum Brandmeister (BM) und zum Zugskommandanten befördert. Siegfried Rieser erhielt die Beförderung zum Ehren-Oberbrandmeister (EOBM), und LM Thomas Zand wurde zum Zeugmeister ernannt.

Mit Schulbeginn hat auch die Feuerwehrjugend den Übungsbetrieb wieder aufgenommen. Die derzeit 13 Mitglieder treffen sich wöchentlich für eine Einheit, bei der die Kinder auf spielerische Art die Grundlagen des Feuerwehrwesens erlernen. Ein besonderes Highlight war die Teilnahme der Feuerwehrjugend an der diesjährigen Gemeindeübung, bei der die Kinder die Arbeit der Feuerwehr während eines Einsatzes miterleben konnten.

Zu unseren Aufgaben zählt auch die Brandschutzerziehung in der Volksschule und im Kindergarten. So führten wir am 20. September eine Evakuierungsübung in der Volksschule durch, bei der die Schülerinnen und Schüler lernten, wie sie sich im Falle eines Brandes verhalten und einen Notruf absetzen können. Zudem wur-



den die Lehrerinnen im Umgang mit dem Feuerlöscher geschult, und die Kinder durften im Anschluss selbst versuchen, mit dem Feuerwehrschlauch zu spritzen.

Unsere Gemeinschaftsarbeit endet nicht bei den



Einsätzen und Übungen. Die heurige Sonnwendfeier am Altenberg und das Feuerwehrfest waren wieder ein großer Erfolg. Dafür möchten wir uns herzlich bei der Bevölkerung bedanken, die stets hilfsbereit ist und uns nicht nur bei Festen und Veranstaltungen kräftig unterstützt!

Traditionell fand am letzten Freitag der Sommerferien wieder der Blaulichttag des Ferienspiels statt. Dabei hatten die teilnehmenden Kinder die Gelegenheit, verschiedene Blaulichtorganisationen wie das Rote Kreuz, die Polizei und die Feuerwehr kennenzulernen. Besonders beliebt waren dabei das Löschfahrzeug der Flughafenfeuerwehr und der Hubschrauber der Polizei. Im Anschluss an das Ferienspiel veranstalteten wir wieder den Action Day, bei dem wir ge-

meinsam mit der Feuerwehr Arbesthal den Besuchern verschiedene Szenarien präsentierten. Darunter einen Verkehrsunfall, einen Fahrzeugbrand, den Einsatz von Atemschutzgeräten sowie eine Fettexplosion sowie das richtige Lö-



schen von Fettbränden.

Abschließend möchten wir an alle appellieren, die auch gerne Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau werden möchten, sich jederzeit beim Kommandanten Alexander Faust oder einem Mitglied des erweiterten Kommandos zu melden! Dieser Aufruf gilt insbesondere auch allen Kindern ab 10 Jahren, die Mitglied der Feuerwehrjugend werden möchten!

SB Patrick Pelzmann

Dorferneuerung Göttlesbrunn



• 17. Göttlesbrunner-Arbesthaler Wandertag

Der Wandertag am 8. Oktober 2023 war auch heuer wieder gut besucht. Viele Leute aus der Region besuchten bei gutem Wanderwetter unsere Ver-



Wandertag Start, betreut von Sabine u. Werner Guttschik

anstaltung und wanderten durch unsere schönen Fluren und Rieden. Die Besucher und Besucherinnen wurden im Feuerwehrhaus mit den angebotenen Speisen und Getränken verwöhnt. Die Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren Göttlesbrunn, Arbesthal, Dorferneuerung Göttlesbrunn, Pfarre Göttlesbrunn, Sportklub Göttlesbrunn-Arbesthal hat gut funktioniert. Große Unterstützung erfolgte auch vom Weinbauverein Göttlesbrunn!

Das Veranstaltungsteam freut sich bereits auf den 18. Wandertag 2024.

Rabatteteam

Am 23. Oktober fand die letzte Pflegerunde des Rabatteteams für das Jahr 2023 statt. Wir können wieder auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken in der es gemeinsam mit der Bevölkerung und Gemeinde gelungen ist ein schönes ansprechendes Ortsbild zu erreichen.



Wunderschönes Rabatt bei der Kirche

• Spaziergang

Für alle freiwilligen Helfer, die im Arbeitseinsatz beim Wandertag waren, fand am 05.11.2023 ein „Spaziergang“ statt. Start war beim Kriegerdenkmal in Göttlesbrunn. Von dort aus ging es entlang des Göttlesbrunner Baches, an der Raststation vorbei Richtung „Gabler“. Dort erreichten wir das Ziel, den neu angelegten Obstgarten von Alex Faust. Nach einer Führung durch den Garten durch Alex und einer Erfrischung mit Ge-



Im Obstgarten von Alex Faust:
Netzl Christine, Artner Anna-Maria, Taferner Johann, Taferner Evi, Gutschik Werner, Gutschik Sabine, Taferner Franz, Pimpel Beatrix, Kuta Hubert, Faust Alex

tränken, ging es wieder retour nach Göttlesbrunn. Der gemütliche Abschluss fand beim Heurigen Lager statt.

Die Funktionärinnen und Funktionäre der Dorferneuerung Göttlesbrunn wünschen allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024.

Hubert Kuta

Weitere Impressionen vom 17. Wandertag, am 08. Oktober 2023:



Labestelle SCGA Schüttenberg:
Vlnr.: Förster Raffael, Glatzer Leonhard, Thome Florian



Weinstand Weinbauverein:
Vlnr.: Taferner Franz, Faust Andrea, Gutschik Werner, Pruckner Helga, Pruckner Sophie, Pimpel Beatrix, Oppelmayer Ernestine, Netzl Franz, Netzl Christine, Taferner Ilona, Taferner Eva



Pfarrre Gö Kaffeestand: Pimpel Beatrix



Küche FF Haus:
Vlnr.: Pruckner Helga, Oppelmayer Ernestine, Leng Elisabeth, Proyer Elisabeth, Taferner Eva, Taferner Ilona, Netzl Johann, Faust Andrea

Heimatwerk Arbesthal



Wie jedes Jahr starteten wir im Frühling in unser Vereinsjahr mit der **Flurreinigung**. Am 25. März fand diese wieder in Zusammenarbeit mit der Jägerschaft statt. Wir freuten uns über die zahlreichen HelferInnen und versorgten diese nach getaner Arbeit



Flurreinigung: Amelie Rupp und Luca Greimel sind eifrig bei der Sache

mit Leberkässemmeln und Getränken. Herzlichen Dank an alle, die uns so tatkräftig unterstützt haben – vor allem auch an unsere jüngsten Gemeindeglieder, die immer besonders eifrig bei der Sache sind. Bereits 2 Wochen später, am 8. April luden wir zum traditionellen **Osterfeuer** im Anschluss an die Hl. Messe am Karsamstag. Zunächst

fand die Scheitelweihe statt und nach dem Gottesdienst dann der leider verregnete Ausschank am Kirchenplatz. Im Mai wurden von uns wieder sämtliche **Blumen** für die Brückengeländer und Ortstafeln samt Erde beschafft. Rund 270 Pflanzen und 1.120 kg Erde wurden an die jeweiligen Anrainer ausgeliefert. Dank ihrer Pflege durften wir uns erneut über ein Blütenmeer freuen, das wesentlich dazu beitrug unser Ortsbild noch schöner zu gestalten. Am 28. Mai fand unser diesjähriges **Pfingsfest** mit dem Pfingskini Um-



Pfingsfest: Bgm. Franz Glock und Obmann Heimatwerk Peter Tschismasia

zug statt. Im Zuge dessen wurde auch unser neu gestalteter Dorfanger feierlich eingeweiht. Der Festzug marschierte vom Kirchenplatz zum Dorfanger und weiter ins VAZ zum Dämmer-schoppen. Bei den jeweiligen Stationen sorgten die Arbesthaler Rahn und die Volkstanzgruppe Brunn am Gebirge mit ihren Tanzvorführungen für Unterhaltung. Im VAZ angekommen gab es Spanferkel, Würstel, Pommes und natürlich allerlei Mehlspeisen für die zahlreichen Gäste. Das Wetter spielte perfekt mit und wir konnten ein großartiges Fest feiern. Besonders wollen wir uns hier bei der Arbesthaler Hügellandkapelle, der freiwilligen Feuerwehr Arbesthal, Fam. Rettig, Franz Pober, Herbert Wachtler, allen BäckerInnen und allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung bedanken. Ein Fixpunkt im Herbst ist seit 2015 unser **Kürbisschnitzen** im FF-Haus Arbesthal. Am 22. Oktober wurden wieder über 120 Kürbisse von lustig bis gruselig geschnitzt und bemalt. Ob Alt oder Jung – alle waren eifrig bei der Sache. Für die kleinen BesucherInnen



gab es auch wieder einige Bastelstationen und danach konnten sich alle am Kuchenbuffet ausgiebig stärken. Vielen herzlichen Dank allen BäckerInnen und Mitwirkenden für ihre Unterstützung und Josef Muhr für die Spende der Kürbisse. Mit dem Reinerlös werden wir wieder den



Andreas, Lisa & Sophie Dornhackl beim Kürbisschnitzen

Besuch des Nikolaus am 6. Dezember organisieren. Während sich nun der Herbst dem Ende zu neigt, waren wir zu Redaktionsschluss erneut dabei unsere **Adventfenster** zu planen und so können wir uns schon jetzt auf eine gesellige Adventzeit in unserem Dorf freuen. Wir danken allen ArbesthalerInnen, die sich wieder die Mühe machen ein Fenster ihres Hauses liebevoll zu schmücken und ab dem jeweiligen Tag zu beleuchten. Ob mit oder ohne Ausschank, die ge-

schmückten Fenster sind immer eine Freude und ein Glaserl Punsch mit Freunden und Nachbarn lässt das Jahr gemütlich ausklingen. Und wie schon kurz erwähnt, am 6. Dezember kommt natürlich auch wieder der **Nikolaus** nach Arbesthal. Wir freuen uns auf viele Kinder und strahlende Gesichter. Den Jahresausklang wollen wir auch zum Anlass nehmen und uns bei allen recht herzlich für die Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken. Ob durch eure Arbeitskraft, Getränke- und Kuchenspenden, das Ausleihen von Tischen oder Benutzen von Räumlichkeiten.... - ohne zahlreiche helfende und unterstützende Hände könnten viele Veranstaltungen so nicht stattfinden. Dank eurer Beteiligung ist es uns auch heuer wieder gelungen bestehende Feste und Traditionen weiterzuführen und allen GemeindegängerInnen ein abwechslungsreiches Jahr zu bieten. Fotos zu sämtlichen Veranstaltungen und noch vieles mehr gibt's auf unserer **Facebook Seite** unter www.facebook.com/heimatwerk.arbesthal. Auch ohne Facebook-Registrierung können hier alle Infos rund ums Heimatwerk Arbesthal und über sämtliche Ereignisse nachgelesen werden. **Abschließend wünschen wir allen EinwohnerInnen unserer Gemeinde ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit für das neue Jahr 2024.**

Barbara Dornhackl-Müller

Orwasthola RAZn



• Pfingsten 2023

Die RAZn hatten es sich zur Devise gemacht, keine Ehrentage oder Jubiläen zu feiern, da wir

ja alle sozusagen „aus freiem Willen“ und mit großer Freude einen Beitrag zum kulturellen Dorfleben beitragen möchten.

Doch Ausnahmen bestätigen ja bekanntlich die Regel – und so hatten wir heuer eine kleine Überraschung für unseren Obmann, Peter Tschismasia vorbereitet.

Peter ist seit ! 38 ! Jahren beim Volkstanz und seit ! 40 ! Jahren auf der Theaterbühne dabei.

Und das nicht nur als Mitwirkender, sondern vor allem auch als Obmann und somit Hauptverant-



wortlicher für alles, was bisher geschah. Er ist nicht nur ein Urgestein, ein Mitbegründer, ein Mensch, der Traditionen lebt, ein Brückenbauer, sondern ein Menschenfänger, der nach dem Motto „es muss von Herzen kommen, was auf Herzen wirken soll“ Menschen einlädt und zusammenbringt, um gemeinsam zu werken. Darum war es an der Zeit, im feierlichen Rahmen des Pfingstkini-Festes ein herzliches DAN-



KESCHÖN auszusprechen, welches ich hiermit nochmal wiederholen möchte!

• **Spende an den Verein „grow together“**

www.growtogether.at



Noch einen tollen Moment durften wir heuer erleben und

dem Verein „grow together – für einen guten Start ins Leben“ eine große Freude bereiten.

Dafür möchten wir unserem Publikum und damit auch ganz besonders Ihnen, nochmals sehr herzlich auch auf diesem Wege danken, denn durch Ihre Spenden bei unseren Veranstaltungen konnten wir am 4. Juli 2023 einen Scheck ! im Wert von Euro 4.000,-- ! überreichen



Bei diesem Besuch konnten wir auch sehr berührende Einblicke in die Arbeit mit den Kindern bekommen und wir sind überzeugt, hier direkt und vor Ort und wirksam helfen zu können. Ich lade Euch ein, einen Blick auf die Homepage dieser Organisation zu werfen.

• **Vorschau 2024**

Schön langsam beginnen auch die Vorbereitungen für das kommende Jahr.

Wir hoffen, auch in der nächsten Saison wieder einige Darbietungen bringen zu können, die – ob groß ob klein, ob alt ob jung - und so schließt sich der Kreis 2023 - also „Jedermann“ begeistern können 😊.

Näheres dazu in der nächsten Ausgabe! Wir freuen uns auf Euch!

Silvia Piller

Tennisclub Göttlesbrunn



Die Saison 2023 ist nunmehr auch zu Ende gegangen, und wie immer haben wir gemeinsam die Anlage winterfit gemacht und nach getaner Arbeit nochmals auf die Saison angestoßen.

Auch 2023 waren die Plätze gut ausgelastet und auch die Ballmaschine ist regelmäßig genutzt worden. Das letzte Mal haben wir noch am 01.



Einwintern:
Vlnr.: Philipp Schütz, Stefan Schütz, Werner Gutschik, Harald Herrlein, Marius Gyparis





Saisonausklang:
Vlnr., vorne: Wolfgang Richter, Johannes Havranek, Mario Bene, Marius Gyparis, hinten: Ingrid Faust, Johannes Messermayer, Jörg Strasser, Christoph Hofbauer, Anja Huber, Alexandra Gutschik, Werner Gutschik, Max Gutschik

November bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen gespielt. Unvorstellbar, aber wer weiß wie lange die Plätze in 10 Jahren bespielbar



sein werden.

Nachdem wir weiterhin an keiner Meisterschaft teilnehmen, steht die Freude am gemeinsamen Spiel mit anschließendem Ausklang im Vordergrund. Beim Saisonausklang am 30.09. haben drei Generationen beim Doppelturnier mitgespielt und gewonnen haben alle. Anschließend waren die Kinder von den Trainingsgruppen noch für ein Abschlusstraining eingeladen.

Für uns ist es sehr wichtig Kinder und Jugendliche an den Tennissport heranzuführen. Das beginnt bei der „Tennis-Olympiade“, die wir jedes Jahr im Rahmen des Ferienspiels durchführen.

Und setzt sich fort mit einem wöchentlichen Training, durchgeführt von einem externen Trainer, sowie eine intensive Trainingswoche mit Christoph in den Ferien. Das Training hat den Kindern und Jugendlichen Spaß gemacht und Fortschritte sind bei allen deutlich erkennbar. Wir hoffen natürlich, dass einige auch Clubmitglieder werden.

In diesem Sinne freut sich der Tennisclub auf die nächste Saison und wünscht schöne Feiertage und alles Gute für das Jahr 2024.

Werner Gutschik, Obmann

P.S.:

Mitglieder werden gerne noch aufgenommen!



ÖKB Ortsverband Arbesthal-Göttlesbrunn



Wir gedenken – der 1. und 2. November sind seit vielen Jahren Gedenktage für die Verstorbenen der Familien und Freunde. In den Ortsverbänden des Kameradschaftsbundes

österreichweit wird diese Zeit zum besonderen Gedenken für alle gefallenen und vermissten Kameraden beider Weltkriege ausgerufen. Auch wenn viele diese beiden schrecklichen Kriege nur mehr aus Erzählungen und Filmen „kennen“, ist



Vlnr.: Schwarz Bernhard, Szymanowski Peter, Bayr Mario, Waltner Wilhelm, Wachtler Herbert, Viola Klaus, Bayr Siegfried, Wallner Robert, Springer Karl, Schödinger Ludwig, Königer Wolfgang, Meixner Emmerich

es das Ziel der Kameradschaftsverbände den vielen Menschen zu gedenken, die jung und zu meist sinnlos ihr Leben verloren haben. Wir gedenken in den Ortsverbänden aber auch den in der Zeit danach verstorbenen Kameraden der Ortsverbände.

In Arbesthal wird am 1. November um 16 Uhr

nach Segen und Friedhofsbegehung vor dem Kriegerdenkmal durch Musik, FF-Arbesthal und Kameradschaftsbund Aufstellung genommen und nach Segnung des Kriegerdenkmals und einer Ansprache unter musikalischer Begleitung durch die Hügellandkapelle Arbesthal ein Kranz niedergelegt.

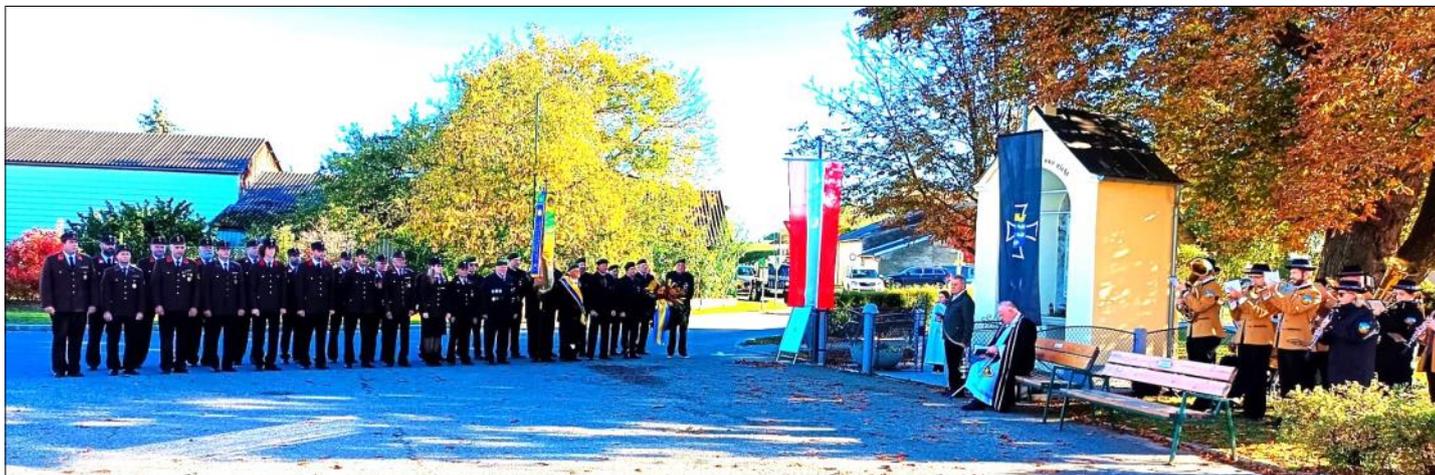
In Göttlesbrunn wird dieser Festakt gleichfalls nach dem Segen durch die FF-Göttlesbrunn und die Jugendblasmusik begangen.

Heuer haben wir in Arbesthal im Anschluss an die gemeinsame Jause beim Giebel-Heurigen wieder das traditionelle Striezelwürfeln in etwas anderer Form abgehalten. Mit Beteiligung der anwesenden Kameraden von Feuerwehr, Kameradschaftsbund und den Musikern, aber auch Gäste des Giebel-Heurigen haben mitgemacht, wurden 20 köstliche Striezel ausgewürfelt.

Am 2. November wurde dann zum Abschluss der Feierlichkeiten noch die Heilige Messe für die Verstorbenen, Gefallenen und Vermissten aus Arbesthal in der Kirche durch den Ortspfarrer Herrn MMag. Wojcicki abgehalten.

Besonderer Dank gilt den Kameraden welche das Kriegerdenkmal in Arbesthal in den Tagen davor gründlich gereinigt haben und Blumen gesetzt, sowie Frau Ilse Bayr für das wunderbare Gesteck.

Herbert Wachtler



Der gesamte Zug von Feuerwehr, Kameradschaftsbund, Hügellandkapelle und unseren Herrn Pfarrer.

KUGRUGÖ



Marterlwanderung der Kulturgruppe Göttlesbrunn

Am Samstag, dem 30.9.2023 lud die KUGRUGÖ zu einer Marterlwanderung in unserem Gemeindegebiet ein. Hubert Kuta erklärte sich bereit die Führung zu übernehmen und so trafen sich ca. 20 Personen



Marterlwanderung, vlnr.: Siegfried Schuh, Matthias Lengl, Anton Paul, Hilde Hofbauer, Hedi Schneider, Susanne Weber, Elisabeth Lengl, Gerhard Tilli, Helga Paul, Ingrid Schuh, Eva Glock, Johann Hartl, Hubert Kuta, Trixi Pimpel, Franz Glock, Silvia Tilli, Eva Taferner

beim Kriegerdenkmal vor der Kirche, wo Hubert ausführlich über die Entstehung berichtete. Im Anschluss marschierten wir weiter zur Dreifaltigkeitssäule gegenüber vom Wirtshaus Bittermann, zur Frauensäule am Dorfplatz, zum Havranek Marterl, usw. bis hinauf zur Hiermayer Kapelle am Waldrand zum Göttlesbrunner Harracher Wald. Am Schüttenberg machten wir Rast, wo uns Herr Anton Paul sen. schon mit seinem Traktor erwartete und wir unseren Durst löschen konnten. Anschließend ging es wieder bergab, vorbei bei Markos Marterl Richtung Kastanienbaummarterl und Edelmanncross Richtung Höflein. Der

Abschluss fand bei einem gemütlichen Beisammensein beim Heurigen Lager statt. Es war ein sehr schöner Rundgang. Ein großes DANKE an Hubert Kuta für die aufschlussreiche Führung. Es gibt noch viele interessante Kulturdenkmäler in unserer Gemeinde, vielleicht können wir so einen Rundgang wiederholen, wo jeder gerne mitwandern kann.

Im Juli organisierte die KUGRUGÖ das Ferienspiel Tanzen mit den Kindern. Gemeinsam mit ca. 20 Kindern haben wir einige Tänze einstudiert, wo ein Tanz dann auch beim Erntedankfest vorgeführt wurde. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei, und auch wir Erwachsenen hatten großen Spaß daran.

Herzlichen Dank an unseren Volkstanzlehrer Josef Schneider für seinen Einsatz und seine Unterstützung!

Hilde Hofbauer



Publikumstanz mit den Kindern beim Erntedankfest

Winzer Göttlesbrunn

dieWINZER GÖTTLESBRUNN

Der Jahrgang 2023 ist im Keller!

Nach einem eher trockenen Winter brachte das Frühjahr sehr wichtige Niederschläge. Der Austrieb erfolgte aufgrund der kühlen Witterung etwas später als in den vergangenen Jahren. Im Juni begann dann die erste Hitzeperiode die bis Anfang August andauerte. Aufgrund des Regens im Frühjahr und Anfang August blieben Trockenschäden glücklicherweise aus. Während der Ernte, die heuer ca. 2 Wochen später als letztes Jahr begann, zeigte sich der Herbst von seiner schönsten Seite. Bei sommerlichen Temperaturen und ohne Niederschlag war die heurige Lese zum Großteil Anfang Oktober erledigt. Der Jahrgang verspricht kräftige, gehaltvolle Rotweine sowie fruchtige Weißweine. Diese konnten teilweise schon beim 26. Leopolditag im November verkostet werden, der Schwerpunkt lag jedoch bei Weißweinen auf dem Jahrgang 2022 und bei den Rotweinen auf dem Jahrgang 2021. Auch heuer durften wir wieder zahlreiche Besucher aus Nah und Fern und von Jung bis Alt willkommen heißen. Kulinarisch wurden wir, wie schon in den vergangenen Jahren, auch heuer

wieder von Johnny Jungwirt, Adi Bittermann und den Leberkäs Sisters unterstützt. Am Dorfplatz gab es wie gewohnt Kaffee und Kuchen vom Elternverein und den mittlerweile traditionellen Pfiffstand der FF Göttlesbrunn. Den Samstag Abend konnte man beim 3. Leopolditag der Jugend Göttlesbrunn und im Grillstadl von Adi Bittermann ausklingen lassen.

Markus Lager



Christa Strasser, Weingut Markowitsch Gerhard



Maximilian Pimpel, Weingut Pimpel Gerhard.



Maria, Christian und Gabriel Graßl, Weingut Nepomukhof Graßl

Sportverein Göttlesbrunn-Arbesthal



Rückblick Herbstsaison

Im Erwachsenenbereich erlebte der SC Göttlesbrunn-Arbesthal mit der **Kampfmannschaft** eine Berg- und Talfahrt mit einem letztendlich zufriedenstellenden Ergebnis. Nach starkem

Beginn mit Siegen gegen Götzendorf und Wolfsthal sowie einem Unentschieden in Perchtoldsdorf folgte eine Heimmiederlage gegen Gun-



Die Kampfmannschaft des SCGA mit Trainer Markus Miletich, der im Oktober Elvir Ibrahimovic ablöste. tramsdorf. Ausgerechnet beim Tabellennachzügler Schwadorf gab es die wohl schwächste Leistung der Herbstsaison. Mit dem 4:4-Ausgleich in der Nachspielzeit konnte zumindest ein Punkt vom Tabellenletzten entführt werden. Diese Schwächephase zog sich auch über die Spiele gegen die Meisterschaftsfavoriten Wienerwald und Breitenfurt. Es gab hier zwei empfindliche Niederlagen mit je fünf Gegentoren. Dadurch kam es auch zur Trennung vom langjährigen Trainer Elvir Ibrahimovic. Mit ihm konnte der



Die in der heurigen Saison um den Meistertitel mit-spielende Reservemannschaft des SCGA mit Coach Daniel Schmitt (stehend ganz rechts).

SCGA viele schöne Siege feiern und er war mitverantwortlich für die bisher größten Erfolge der Vereinsgeschichte. Nach dem Wiederaufstieg

2016 führte er unseren Verein auch in der 1. Klasse Ost im Zuge seiner insgesamt drei Amtszeiten in die vordere Tabellenregion. Da aufgrund der Gesetzmäßigkeiten des Fußballs der Trainer das schwächste Glied einer Mannschaft ist, kam es im September aufgrund der schwachen Leistungen und negativen Ergebnisse zum Trainerwechsel. Beim darauffolgenden 6:0-Erfolg gegen Berg fungierte Obmann Christian Zeller als Interimscoach. Danach wurde der Brucker Markus Miletich als neuer Trainer engagiert. Im ersten Spiel unter seiner Leitung gab es gleich ein historisches Spiel. In Traiskirchen wurde nach einem zweifellos nicht alltäglichen Spielverlauf 5:4 gewonnen, nachdem man zur Pause 0:4 zurücklag. Mit dem 4:3 gegen Sommerein folgte ein weiterer trefferreicher Erfolg, ehe man sich in Kaltenleutgeben mit 0:1 geschlagen geben musste. Mit einem souveränen Heimauftritt wurde Zwölfaxing mit einem Sechserpack abgefertigt. In der vorletzten Herbstrunde ging es Anfang November nach Höflein. Dies war das erste Derby in der 1. Klasse. Alle vorangegangenen Duelle fanden in der 2. Klasse oder als Freundschaftsspiel statt. Der SC Höflein zeigt als Aufsteiger eine sehr starke Saison und ging mit zwei Punkten Vorsprung in das mit Spannung erwartete Derby. Vor rund 600 Zuschauern (Rekordkulisse für Meisterschaftsspiele mit SCGA-Beteiligung) gab es nach einem 0:2-Rückstand und vielen vergebenen Chancen durch zwei späte Tore noch ein 2:2 Unentschieden. Die letzte Meisterschaftsniederlage gegen Höflein bleibt somit weiterhin ein 2:3 aus dem Jahre 2009. Die Bilanz gegen Höflein seit dieser Niederlage steht nun mit 13 Siegen, 6 Unentschieden und einer Testspielniederlage zu



Markus Miletich - neuer Trainer der Kampfmannschaft.



Die Kinder des SCGA-Nachwuchses fungierten beim Derby gegen Sommerein als Einlaufkinder und posierten vor dem Spiel für ein Foto.

Buche. Zum Abschluss der Herbstsaison gab es gegen das Überraschungsteam aus Velm einen 3:0 Sieg. Somit geht unsere Kampfmannschaft mit 24 Punkten auf Platz 7 in die Winterpause. Seitens Vereinsleitung sind keine großartigen Veränderungen am Spielersektor geplant. Wenn es der Mannschaft im Frühjahr gelingt das vorhandene Potential auszuschöpfen, sollte die angestrebte Platzierung in den Top 5 zu realisieren sein.



Unser U14-Mädchenteam wurde im Zuge des Sporttages am 14. Oktober von der Firma Neuroth mit neuen Dressen ausgestattet.

Unsere **Reservemannschaft** spielt unter der Leitung von Daniel Schmitt eine ausgezeichnete Saison. Nach Siegen gegen die Topteams Perchtoldsdorf, Wienerwald und Breitenfurt mischt man an der Tabellenspitze mit. Auch die Derbys gegen Sommerein und Höflein brachten jeweils drei Punkte. Herausragend war das 18:0 gegen Berg. Mit elf Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage steht unser zweites Team zur Saisonhalbzeit auf Platz zwei. Herbstmeister Breitenfurt konnte zwar auswärts besiegt werden, aber alle anderen Spiele hat Breitenfurt gewonnen. Falls die bisher gezeigten Leistungen im Frühjahr wiederholt werden können und es keine leistungsmäßigen Aussetzer

gibt, wird sich unser Zweierteam bis zum Saisonende mit Breitenfurt um die Tabellenspitze und letztendlich den Meistertitel duellieren.

Für unser **Damenteam**, in welches immer mehr Mädels aus dem Nachwuchs aufrücken, gab es



Die U13-Mädchen mit Coach Johannes Krakhofer. einige Erfolgserlebnisse. Herausragend für die von Markus Höndl und Christine Böcskei betreuten SCGA-Damen war das 19:0 gegen Lanzenkirchen. In der Tabelle kämpft man um einen Platz in der oberen Tabellenhälfte in der 14 Vereine umfassenden Gebietsliga Industrieviertel. Auf die **Nachwuchsarbeit** legt der Vorstand auch diese Saison großes Augenmerk. Die Jugendleitung des SC Göttlesbrunn-Arbesthal konnte für den Meisterschaftsbetrieb der Saison



Betreuer Harald Krisa mit der U11 des SCGA.



Im September waren zwei Nachwuchsteams des SK Rapid in Göttesbrunn zu Gast und duellierten sich mit dem SCGA-Nachwuchs.

2023/24 eine U8, U9, U11 sowie in den Altersklassen U13 und U14 zwei Mädchenteams anmelden. Darüber hinaus ist der SCGA-Nachwuchs in vom SC Haslau geführten Spielgemeinschaften in U12, U13 und U16-Mädchen beteiligt. Der rege Zulauf in den letzten Jahren macht diese für den Sportverein sehr erfreuliche Anzahl an Nachwuchsmannschaften möglich. Das intensive Engagement von Obmann Christian Zeller, den Jugendleitern Stefan Paller und Johannes Krakhofer sowie aller Betreuer ermöglicht dieses Fundament einer erfolgreichen Vereinsarbeit.

Unser **U14-Mädchenteam** ist eines der Gründungsmitglieder der heuer erstmals ausgetragenen Mädchenliga Ost. Gegen Schrattenberg aus dem Weinviertel und Paasdorf konnten die Girls erste Erfolge einfahren. Das **U13-Mädchenteam** spielt im U11-Bewerb mit und duelliert sich dort meist mit Burschen. Falls ein junges Mädchen in den Fußballsport einsteigen will, ist sie beim SCGA gut aufgehoben. Denn neben den bestehenden U14 und U13-Mädchenteams ist auch die Gründung eines U10/U11 Mädchenteams geplant. Mit diesem En-

gagement im Mädchen- und Damenfußball will sich der Verein als Hauptanlaufpunkt im Bezirk für Fußball spielende Mädchen etablieren.

Mit der **U8 und U9** hat der SCGA bereits erste Turnierfolge einfahren können. Erfolgreich schlägt sich auch die **U11-Mannschaft**, welche durch die hervorragenden Leistungen der ver-



Beim heurigen Wandertag betreuten Spieler von KM und RES die Labstelle des SCGA am Schüttenberg.

gangenen Saison ins mittlere Play-Off aufgestiegen ist und sich dort gegen Vereine aus dem Wiener Umland wacker schlägt.

Die **Erweiterung der Sportanlage** um einen wettspieltauglichen Trainingsplatz geht in die finale Phase und wird neben dem laufenden Trainings- und Spielbetrieb abgewickelt. Durch immer wieder starke, teils sintflutartige Regenfälle beim Anbau des Rasens im Frühjahr und einen zu trockenen Sommer verzögerte sich die Fertigstellung des neuen Spielfeldes. Für die Unterbringung diverser Geräte und Utensilien wurde eine neue Garage aufgestellt und die Umzäunung wurde errichtet. Bis zur für April 2024 geplanten Eröffnungsfeier wird auch die Trainingsplatzbeleuchtung installiert sein. Im Rahmen der



Zu Schulbeginn war die VS Göttesbrunn mit seinen vier Klassen zu einem Sporttag am Sportplatz zu Gast. Die Kinder konnten auf verschiedenen Stationen Koordination, Technik und Balltraining auf spielerische Weise ausüben.



Reinhard Paller, Franz Schwarz und Horst Pimpel bei der Errichtung der Umzäunung des Trainingsplatzes.

SCGA Bausteinaktion besteht für Gönner – Privatpersonen wie auch Firmen – weiterhin die Möglichkeit den Sportverein bei der Finanzierung dieses Projektes zu unterstützen. Es werden Bausteine um 25 Euro (Bronze), 100 Euro (Silber) sowie 500 Euro (Gold) angeboten. Allen bisherigen und noch folgenden Unterstützern gebührt großer Dank und auch dank dieser Unterstützer können die fälligen Raten termingerecht beglichen werden.

Das Jahr **2024** beginnt der Sportverein mit dem traditionellen **Kindermaskenball**. Dieser geht am 20. Jänner im Veranstaltungszentrum Arbesthal über die Bühne. Das Wochenende darauf

mit 27. und 28. Jänner steht ganz im Zeichen des Hallenfußballs. In der Sporthalle Bruck (Fischamender Straße) werden das **1. SCGA-Nachwuchs Hallenturnier** mit Bewerbungen für U8, U9, U11, U13 und U14-Teams sowie das **10. Hallenturnier der SCGA-Damen** veranstaltet.



Das Spielfeld des neu angelegten Trainingsplatzes nimmt die gewünschte Form an.

Der Vorstand des SC Göttlesbrunn-Arbesthal möchte sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal für jede Art der Unterstützung herzlichst bedanken und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr mit Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Gerald Ursprung





CORVINO HONIG

WEIHNACHTSZEIT IST HONIGZEIT

OB ZUM BACKEN, AUF'S BROT ODER IN DEN TEE: HONIG KANN VIELSEITIG VERWENDET WERDEN.

UNSER TIPP: DEN HONIG ERST IN DEN TEE GEBEN, WENN ER TRINK-TEMPERATUR ERREICHT HAT. NUR SO BLEIBEN ALLE GESUNDEN INHALTSSTOFFE WIE AUCH DIE QUALITÄT ERHALTEN.

WIR HABEN AUCH DIESES JAHR WIEDER EINE MEDAILLE BEI DER MESSE WIESELBURG 2023 GEWONNEN.

ANDREAS HAVRANEK 0677 613 600 97
AM WEINBERG 14, GÖTTLESBRUNN





der Musikschule Donauland

Weihnachtskonzerte



Donnerstag 14. Dezember 2023
Schulzentrum Fischamend

Montag 18. Dezember 2023
VAZ Arbesthal

Mittwoch 20. Dezember 2023
Kulturhaus Maria Ellend

  *musikschuledonauland*
<https://musikschule-donauland.at>









KULTUR NIEDERÖSTERREICH 